Entwurf // Ausschreibungstext

**Impulsprofessur “Transgender Studies” am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften der Akademie der Bildenden Künste Wien**

Am Institut für Kunst- und Kulturwissenschaften ist eine Impulsprofessur im Bereich Transgender Studies mit Schwerpunkt auf aktuelle Theoriebildung in Hinsicht auf Kunst- und Kulturproduktion für das Studienjahr 2025 zu besetzen. Mit der Impulsprofessur soll aktuellen Themen, zeitgenössischen Forschungsansätzen, experimentellen Methoden und ihrer Vermittlung Raum gegeben werden, die das bestehende Curriculum ergänzen.

Der Schwerpunkt des IKW liegt auf Critical Studies im Rahmen von Gegenwartskunst, Gender Studies, Postcolonial und Decolonial Studies, Soziologie, ästhetischer Theorie, Kunstgeschichte und Medienwissenschaft. Die Verbindung von Theorie und Praxis, Kunst und Diskurs sowie wissenschaftlicher und künstlerischer Forschung trägt der Tatsache Rechnung, dass sich die Studienprofile an Kunsthochschulen trans- und interdisziplinär entwickelt haben. Die Erschließung und Vermittlung von Kunst bezieht daher kunst- und medienwissenschaftliche, soziologische und philosophische Diskurse ebenso mit ein wie Gender-, Queer und De- und Postcolonial Studies.

Die ausgeschriebene Stelle richtet sich an Interessent:innen aus den Geistes- und Sozialwissenschaften, Kunst- und Kulturwissenschaften mit Expertise in Trans\*Studien, Queer- und Trans\*Theorien sowie deren Verflechtungen mit aktuellen (pop)kulturellen und/oder künstlerischen Praktiken durch einen intersektionalen Ansatz.

Die Impulsprofessur kann für ein Semester (Sommer- oder Wintersemester) im akademischen Jahr 2025 angetreten werden und umfasst Lehrtätigkeit im Ausmaß von X Semesterwochenstunden sowie eine öffentliche Antrittsveranstaltung.

Anstellungsvoraussetzungen:

-   eine der Verwendung entsprechende abgeschlossene österreichische oder internationale Universitäts- bzw. Hochschulausbildung oder gleichwertige akademische Qualifikation

-   hervorragende wissenschaftliche Qualifikation für den Schwerpunkt „Transgender Studies“

-   qualifiziertes Forschungsprofil (einschlägige Publikationen, Tagungsbeiträge, etc.)

- pädagogische und didaktische Eignung sowie einschlägige, mehrjährige Lehrerfahrung

-   Kompetenz zur diskursiven Entwicklung und Reflexion des Schwerpunktes Transgender Studies in Hinsicht auf Kunst- und Kulturproduktion im Rahmen der Forschungs- und Lehraktivität der Akademie

-   Bereitschaft zur inhaltlichen und organisatorischen Zusammenarbeit mit den Kolleg:innen des IKW

-   sehr gute Deutsch- und/oder Englischkenntnisse

-   Gender- und diskriminierungskritische Kompetenzen

Erwünschte Qualifikationen

* facheinschlägige internationale Vernetzung sowie außeruniversitäre Praxis
* Kenntnis aktueller (pop)kultureller und/oder künstlerischer Praxisformen sowie ihrer Diskurse

Der monatliche Bruttobezug nach dem Kollektivvertrag für die Arbeitnehmer:innen der Universitäten in der Gehaltsgruppe A1 beträgt derzeit 6.362,50 Euro bei einem Beschäftigungsausmaß von 40 Wochenstunden. Bereitschaft zur KV-Überzahlung – in Abhängigkeit vom Qualifikationsprofil – ist vorhanden.

Der Bewerbung ist ein schriftliches Konzept zur Ausgestaltung des Schwerpunkts in der ausgeschriebenen Fachrichtung inkl. Lehrveranstaltung (max. 3 Seiten, Seminar und V) sowie Lebenslauf inkl. Forschungsprojekten, Motivationsschreiben und Publikationsliste beizulegen.

Interessent\_innen bewerben sich bitte bis XX.XX.2024 unter: www.akbild.ac.at/jobs

Die Akademie der bildenden Künste Wien strebt eine Erhöhung des Anteils von Frauen an und ersucht nachdrücklich um Bewerbungen von qualifizierten Frauen. Weiters bemüht sich die Akademie um die Herstellung von möglichst barrierefreien Bewerbungs- und Arbeitsbedingungen. In diesem Rahmen unterstützt die Akademie aktiv die Bewerbung von Menschen mit Behinderungen. Bewerber:innen können sich im Vorfeld an die Personalabteilung oder die Behindertenvertrauenspersonen der Akademie wenden. Die Bewerber:innen haben keinen Anspruch auf Abgeltung von Reise- und Aufenthaltskosten, die aus Anlass des Aufnahmeverfahrens entstanden sind.